

Bericht in der Saarbrücker Zeitung am 12. Januar 2018

Chinesischer Drachen aus Eisen erobert Nohfelder Rathaus

KKV Eisen stürmt
an Fetten Donnerstag mit
Sitzungspräsident Helmut Jenet
die Verwaltungshochburg.

Helmut Jenet ist seit 30 Jahren ununterbrochen
Sitzungspräsident bei den Kappensitzungen
des KKV Eisen.

Foto: Bonenberger



Helmut Jenet war

ein ganz klein wenig entrüstet, als ihm die Frage gestellt wurde, ob er sich auf sein 30-jähriges Jubiläum als Karnevals-Sitzungspräsident im kleinen Nohfelder Gemeindeteil Eisen (rund 400 Einwohner) freue. „Das ist doch kein Jubiläum“, entgegnete der 65-Jährige lachend. „3 x 11 Jahre, das wäre ein Jubiläum“, ergänzte das Gründungsmitglied des Kirmes- und Karnevalvereins (KKV) Mir senn gudd droff Eisen. Und in der Tat hatte der Fragesteller in seinem jugendlichen Leichtsinns – Asche über sein Haupt – völlig vergessen, dass bei den Karnevalisten die Uhren in Sachen Jubiläen anders ticken. Als Jubiläum gefeiert werden bei den Narren nämlich nicht runde Zahlen, wie 10, 20 oder 100 Jahre, sondern die närrische Zahl 11 und deren Vielfache. „30 Jahre? Das ist doch kein Jubiläum!“ So ist es natürlich kein Jubiläum, wenn Jenet bei der Fastnacht in Eisen in diesem Jahr zum 30. Mal die wichtige Rolle des Sitzungspräsidenten einnimmt – er ist damit übrigens ein Mann der ersten Stunde des närrischen

Treibens im Ort. Los ging es mit dem Faschingstreiben im Jahr 1988. „Ich war kurz zuvor der Liebe wegen von Eckersweiler nach Eisen gezogen und musste feststellen, dass hier karnevalstechnisch tote Hose war“, berichtet Jenet. Gemeinsam mit einigen weiteren Mitstreitern begann er dies zu ändern – und fungierte bei der ersten Prunksitzung im Nohfelder Gemeindeteil auch gleich als Sitzungspräsident. Dass er bei der größten Feier der Narren den Vorsitz führt, daran hat sich bis heute nicht geändert. Auch bei der Sitzung 2018 wird er als Präsident wieder die Narren-Schar führen. „Das Kribbeln auf die Faasend ist schon seit Oktober da“, berichtet Jenet lachend. Der Kirmes- und Karnevalverein Eisen ist – im Gegensatz zur Prunksitzung – noch keine 30 Jahre alt. Er wurde erst 2006 gegründet. Zuvor organisierte eine Vereinsgemeinschaft das närrische Treiben im 400-Seelendorf. „Mittlerweile sind wir ein gut organisierter Verein mit mehr als 100 Mitgliedern“, freut sich Jenet. Im vergangenen Jahr feierte der Kirmes- und Karnevalverein sein erstes närrisches Jubiläum (1x 11

Jahre). Und das mit einer Besonderheit: Zum ersten Mal überhaupt gab es da in Eisen ein Prinzenpaar. „Ich war Prinz Helmut I. und meine Nachbarin Ursula Georg war Prinzessin Ursula I.“, berichtet Jenet. Der 65-Jährige ist beim KKV nicht nur Sitzungspräsident, sondern quasi ein „Hans Dampf in allen Gassen“. Jenet bewahrt die Kostüme auf, organisiert Termine, schreibt Reden sowie Vorträge und ist im zehnköpfigen Wagenbau-Team des Vereins. Dieses Team arbeitet erfolgreich zusammen und ist mittlerweile derart ein so verschworener „Haufen“ geworden, dass seine Mitglieder sogar einmal im Jahr gemeinsam in Urlaub fahren. „Wir gehen jedes Jahr mit einem anderen Mottowagen auf die Umzüge in Sötern an Fastnachtssonntag und in Nonnweiler an Rosenmontag“, berichtet der Pensionär. In liebevoller Kleinarbeit wird seit dem Herbst zwei Mal pro Woche an dem Wagen für die kommende Session gearbeitet. „In diesem Jahr steht er unter dem Motto Kosaken“, verrät Jenet. **Mottowagen „Kosaken“ ist auf Umzügen zu sehen** Dabei wird eine fantasievolle Nachbildung des Moskauer Kremls zu sehen sein. Die

Teilnahme an den beiden Umzügen (natürlich mit späterem feuchtfröhlichem Ausklang in Eisen) sind die beiden letzten Veranstaltungen im über die „tollen Tage“ vollgestopften Terminkalender der Eisener Narren. Die „heiße Phase“ der Faasend beginnt für den KKV am Fetten Donnerstag. Dann steht die Rathaussturmung in Nohfelden auf dem Programm. „Wir werden mit einem riesigen chinesischen Drachen dort einmarschieren“, kündigt Jenet an. Unter diesen passen zehn Karnevalisten, die dann zu einem närrischen Gaudiwurm verschmelzen. „Den haben wir direkt in China bestellt und er ist ein echter Hingucker“, verrät Jenet. Der alljährliche Höhepunkt des Karnevals in Eisen steht zwei Tage später an: Dann findet die Prunksitzung 2018 des Kirmes und Karnevalsvereins im Gemeindezentrum statt. Dort gibt es Büttreden, Musik und natürlich tolle Showtänze der Garden. **Die ganze Familie ist bei der Prunksitzung dabei** Bei der Prunksitzung ist von Familie Jenet nicht nur Familien-Oberhaupt Helmut vertreten. „Karneval ist bei uns Familiensache“, berichtet der 65-Jährige stolz. Seine Tochter Kerstin Jenet-Molter ist

Vorsitzende des KKV Eisen. Die zweite Tochter Claudia ist KassiererIn. Schwiegersohn Timo Molter wird mit seiner bekannten Musikgruppe „Die Spatzelruther Katzen“ auf der Bühne stehen. Philipp Semmler

AUF EINEN BLICK

Der Kirmes- und Karnevalverein (KKV) Mir senn gudd droff Eisen wurde 2006 gegründet und zählt mit über 100 Mitgliedern zu den größten Vereinen im Nohfelder Gemeindeteil. Im Internet finden Sie den KKV unter www.facebook.com/kkveisen.